

⑯

Int. Cl. 2:

A 01 J 5/00

⑰ **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**



DE 28 12 027 A 1

⑯
⑰
⑱
⑲

Offenlegungsschrift 28 12 027

Aktenzeichen: P 28 12 027.6
Anmeldetag: 18. 3. 78
Offenlegungstag: 20. 9. 79

⑳ Unionspriorität:

⑳ ⑳ ⑳

㉚ Bezeichnung: Gummipreßluftmelkerkombination

㉛ Anmelder: Weiß, Georg, 8520 Erlangen

㉛ Erfinder: gleich Anmelder

BEST AVAILABLE COPY

DE 28 12 027 A 1

Patentanspruch 1 "Gummipreßluftmelkerkombination"

dadurch gekennzeichnet indem ein Melkapparat verwendet wird, der in Kombination mit einer Euteratrappe aus Gummi oder ähnlich, angewärmte Preßluft über eine Regulierventil zum Euteranrüsten und Zitzenmelkmassage zugeführt wird; wobei nach belieben die Rückenbandagen aufhängung, zur Unterstützung des Anrüsten, auch vibrieren auch bewerkstelligt werden kann Abb. 1, 2 und 3.

Patentanspruch 2 nach Anspruch 1: "Gummipreßluftmelkerkombination"

dadurch gekennzeichnet, indem ein Melkapparat hergestellt und verwendet wird, der mit einer Zitzenschutzkappe mit auswechselbarer Einlage zum jeweils seitlichen hochhängen ausgerüstet ist (Abb. 6); und außerdem ein durchsichtiger Gemälkbehälter, zum Unterstellen oder hängen verwendet wird, der mit einem Mißlch- bzw. Euterprobeentnahmeschieber ausgerüstet ist. (Abb. 5).

2812027

Georg Weiß
Vacher Str. 4
8520 Erlangen-Hüttendorf

Hüttendorf, den 9. 3. 1978

An das
Deutsche Patentamt
Zweibrückenstr. 12
8000 München 2

Betr.: Patent- und Gebrauchsmusterhilfsanmeldung
"Gummipreßluftmelkerkombination"

Der Zweck ist eine hygienisch bessere, billigere und ~~zeitsparende~~ Milchgewinnung.

Beschreibung: Zuerst werden den unterschiedlichen Euterformen mit ~~geringen~~ ^{geringen} Abstand möglichst warme Gummikappen bzw. Atrappen gegossen oder hergestellt, die bis zum Zitzenansatz mit einer dehnbaren Folie usw. die in den tieferen Regionen durchlöchert ist, fest, aber eingeschlagen verbunden (Abb. 1). Diese Euternachahmungen werden mittels Rückenbandagen bis zum Bauch der Kuh hochgehängt und werden ständig getragen, wobei eine leichte Vibrieranlage usw. zur Unterstützung des Euteranrüstens nach Belieben mit vorgesehen ist (Abb. 2). Zwischen der Gummihäube und der eingeschlagenen Folienhaut wird mittels Ventil (regulierbar), angewärmte Preßluft zuerst fürs Euteranrüsten und dann zur stoßweisen oder ständigen Flussmelkmassage der Zitzen eingeleitet (Abb. 3). Die Preßluft wird mittels Nachtstrom in einem entsprechenden Behälter im First usw. gespeichert. Die Zitzenumhüllungen bzw. Verlängerung der Euterhaube reichen nicht über die Euterzitzen hinaus, sondern enden einige Zentimeter vorher (Abb. 4). Wenn nötig, können an den Zitzenenden rundum keilförmige Gummistücke angegossen oder aufgeklebt werden, sodaß die Endphase der Preßluft seitlich abgeleitet wird. Es braucht dann nur ein durchsichtiger Milchsammelbehälter unter das Euter gestellt oder gehängt werden, der oben mit einem Fangschieber für Milch- und Euterkontrolle ausgerüstet ist (Abb. 5). Die Gummieuterhaube hat außerdem eine seitlich aufhängbare Schutzkappe, die mit einer auswechselbaren Desinfiziereinlage vorgesehen ist. (Abb. 6). Dieses verbesserte Melksystem eröffnet für Milchkonsum usw. weitere großnützige Perspektiven.

Zeichnung folgt

Spätm

909838/0534

BEST AVAILABLE COPY

Nummer: 28 12 027
Int. Cl. 2: A 01 J 5/00
Anmeldetag: 18. März 1978
Offenlegungstag: 20. September 1979

-3-

2812027

NACHGEPEICHT

GUMMI PRESSLUFT KOMBINATION

PT 28 12 027-629 28 08 976-8

ABB1 EUTERFORM

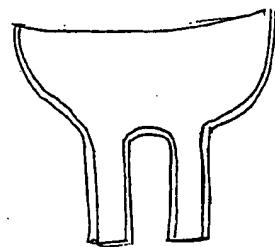


ABB4

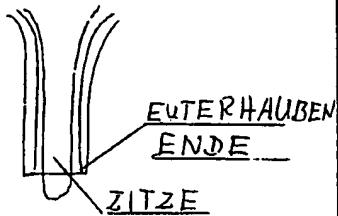


ABB2. AUFHANGUNG

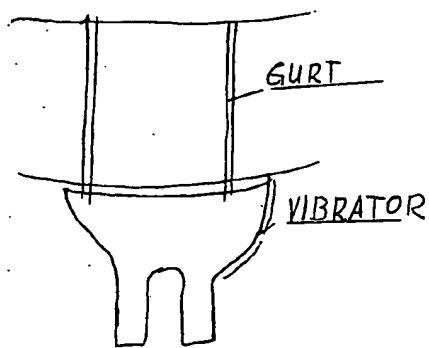


ABB5

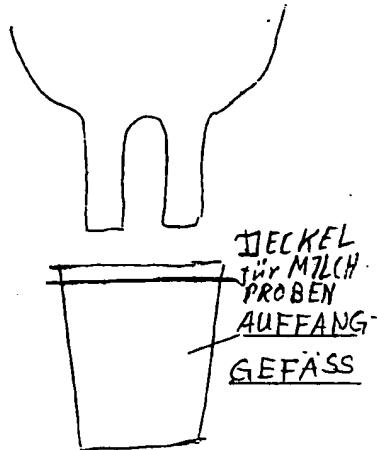
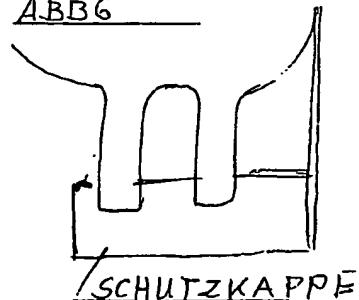


ABB3



Zugreiſt

ABB6



909838/0534